

Stadt Haan
Niederschrift über die
22. Sitzung des Bau-, Vergabe- und Feuerschutzausschusses der Stadt Haan
am Mittwoch, dem 29.10.2008 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:55

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
AM Mantoy Becker
Stv. Heinz Bogatzki
Stv. Anette Braun-Kohl
AM Hans Küppersbusch
Stv. Meike Lukat

Vertretung für Stv. Wolfgang Goeken
für BVFA und KultA
für BVFA
für KultA
für KultA
Vertretung für Stv. Klaus Mentrop, auch
für KultA
für KultA
für BVFA

Stv. Hildegard Treis
AM Volker Ziess

SPD-Fraktion

Stv. Jürgen Boes
Stv. Heinz Glaufügel

für BVFA und KultA
Vertretung für Stv. Bernd Stracke, auch
für KultA
für BVFA und KultA
Vertretung für Stv. Michael Petersen,
auch für KultA
für BVFA und KultA

AM Bernd Krumsiek
Stv. Wilfried Pohler

AM Winfried Steinhoff

FDP-Fraktion

AM Ingrid Obermann
Stv. Michael Ruppert
AM Ingrid Schüffner
Stv. Klaus Straßburg

Vertretung für Stv. Vossieg
Vertretung für AM Wolfgang Koziol
für KultA

GAL-Fraktion

AM Manfred Müller

für BVFA und KultA

UWG-Fraktion

AM Klaus-Jürgen Eisner
AM Gerhard Herder

für KultA
Vertretung für Stv. Veli Malovic

Verwaltung

Beigeordnete/r Matthias Buckesfeld
Frau Ute Eden
Beigeordnete/r Dagmar Formella
Herr Fritz Köhler

Herr Guido Mering
Herr Michael Rennert
Herr Carsten Schlipkötter
Frau Gabriele Schnabel

Schriftführer

Herr Fabian Winkler

Personalrat

Frau Hildegard Duncker

Zur Tagesordnung

AM Steinhoff beantragt für die SPD-Fraktion, den TOP 4 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und in den PIUVA zu verweisen. Er begründet dies mit der eindeutigen Zuständigkeit des PIUVA.

Dieser Antrag wird mit 7 Ja- und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Tagesordnung bleibt somit unverändert.

Der/Die Vorsitzende Jürgen Boes eröffnet um 17:00 Uhr die 22. Sitzung des Bau-, Vergabe- und Feuerschutzausschusses der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1./ Belange des Feuerschutzes

1.1. Beantwortung von Anfragen

/

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

1.2. Mitteilungen

/

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

/ Bauangelegenheiten

2./ Sanierung und bauliche Optimierung der Stadtbücherei Haan Vorlage: 65/007/2008

Protokoll:

Bgo. Formella schickt vorweg, dass die Details des neuen Büchereikonzeptes in einer gesonderten Sitzung des Kulturausschusses im Februar vorgestellt würden. Insgesamt werde das Ziel, die Außenwirkung der Bücherei zu verbessern, durch ein optimiertes und serviceorientiertes Angebot an die Kunden/innen im Erdgeschoss- und Souterrainbereich erreicht. Stellvertretend nennt sie die Einrichtung einer größeren Lesecke und die Möglichkeit von Ausstellungen und Präsentationen im Eingangsbereich. Zudem werde im Zuge eines zeitgemäßen Ausleihverkehrs die Buchsicherung eingeführt. Die finanziellen Notwendigkeiten seien in den Nachtragshaushalt eingearbeitet worden, für die Haushaltsplanberatungen 2009 seien weitere Punkte zu erwarten.

Stv. Braun-Kohl zeigt sich erfreut ob der um 80 m² größeren Nutzfläche der Büchereiräume. Dies biete die Möglichkeit für neuere und mehr Angebote für die Nutzer/innen. Die Einführung eines modernen Ausleih- und Rückgabeverfahrens sowie die Umgestaltung der Fensterfronten, die dem Souterraingeschoss mehr Lichteinfall bringen, werden ausdrücklich begrüßt. Sie bittet darum, die räumliche Neugestaltung zum Neuen Markt noch einmal zu diskutieren.

AM Obermann dankt der Verwaltung für die Umsetzung und beklagt allein den Umstand, dass so viel Zeit bis zu diesem Schritt verstrichen sei.

AM Eisner fragt, ob die Integration des Aufzugsschachtes in das Treppenhaus des Anbaus nicht günstiger sei und warum kein Versorgungsbereich (z.B. eine Teeküche) vorgesehen sei.

TA Eden erläutert, eine Kaffee-Ecke sei für den Eingangsbereich zum Neuen Markt hin geplant, insgesamt bestünden noch einige Anpassungsmöglichkeiten. Der vorhandene Aufzugsschacht sei ohne weitere Kosten zu nutzen und stelle auch funktional die beste Lösung dar.

VA Schnabel bezeichnet die Lage des Aufzuges als sinnvoll, insbesondere für die Nutzung durch Rollstuhlfahrer/innen. Die Einrichtung eines größeren Lesebereichs sei ein großer Fortschritt. Die Teeküche sei im Büro des Souterrains geplant.

TA Eden ergänzt, dass Herr Wetzel, Behindertenbeauftragter der Stadt Haan, einen Aufzug für unabdingbar halte. Darüber hinaus fordere die Landesbauordnung einen Aufzug für derartige Vorhaben.

Stv. Pohler dankt der Verwaltung für Sanierung und Optimierung der Bücherei. Das vorgelegte Konzept bewerte er als abgerundet und verleihe der Bücherei eine Attraktivierung. Er bitte um Mitteilung, ob die Eigentümersammlung diese Pläne mittrage und äußert die Hoffnung, dass der Zeitplan noch beschleunigt werden könne.

Bgo. Buckesfeld teilt mit, dass die Eigentümerversammlung Grünes Licht für das Vorhaben gegeben habe.

AM Herder fragt nach der ausreichenden Statik-Prüfung.

TA Eden versichert, die Statik sei ausreichend geprüft und die Planung daran ausgerichtet worden.

AM Obermann möchte wissen, wie die Verwaltung das Problem zu lösen gedenke, dass aus finanziellen Gründen kein Personal für die Kaffee-Ecke eingestellt werden könne.

VA Schnabel führt aus, dass entweder ein Kaffeeautomat angeschafft werden solle oder alternativ ein Pad-Verkauf durch die Mitarbeiter der Bücherei an die Kunden stattfinde, die dann eine entsprechende Kaffeemaschine selbst bedienen können.

Auf Anfrage von **Stv. Braun-Kohl** erläutern **TA Eden** und **VA Schnabel** die Planung zur Eingangssituation und die geplante PC-/ Internetsnutzung im Souterrain-Bereich.

Auch **Stv. Ruppert** wertet die Konzeption als sehr zufriedenstellend, der mit gutem Gewissen zugestimmt werden könne.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

„Nach gemeinsamer Beratung zwischen Bau-, Vergabe und Feuerschutzausschuss und Kulturausschuss erteilt der BVFA die Projektfreigabe für die Sanierung der Stadtbücherei einschließlich der baulichen Optimierungen gemäß Modul 1 bis 3.“

3./ Anfragen und Mitteilungen des Kulturausschusses

3.1. Beantwortung von Anfragen

/

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

3.2. Mitteilungen

/

Protokoll:

Bgo. Formella berichtet über das am morgigen Tage stattfindende Gespräch des Arbeitskreises zur Bildungslandschaft erstmalig mit dem neuen Leiter der VHS Hilden-Haan. Über die Ergebnisse werde sie in der kommenden Sitzung des HFA berichten.

VA Köhler berichtet über die Besuche des Kirchenchores und einer Delegation der Musikschule aus Eu. Auch erinnert er an das vorige Wochenende, als Jäger aus Dobrodzien in Haan zu Gast waren.

**4./ Straßenausbau Bismarckstraße
Straßenausbau Wilhelmstraße
hier: Freigabe der Ausbauvariante
Vorlage: 66/004/2008**

Protokoll:

Stv. Bogatzki streicht heraus, dass es sich beim vorliegenden Vorhaben um reinen Erhaltungsaufwand für Straßen handele, die bislang immer vom BVFA freigegeben worden seien und möchte wissen, welche Probleme die SPD-Fraktion sehe.

Stv. Pohler ist der Ansicht, dass in vielerlei Hinsicht der Sachverstand des PIUVA benötigt werde. Als Beispiel nennt er die zunehmende Nutzung der Bismarckstraße als Umgehungsstraße durch viele Solinger.

Bgo. Buckesfeld verweist auf die bislang seit dem Jahre 2003 erfolgreiche Geschäftsgrundlage, den BVFA mit Straßenplanungen im Bestand zu befassen und das in der Vergangenheit auf diese Art und Weise erfolgreich abgearbeitete Straßenschadenskataster. Der PLUVA wurde bisher aktenkundig bei der Neuplanung von Straßen eingebunden, die weitere, parallele Beteiligung eines Ausschusses verzögere die Umsetzung. Die SPD stelle hierdurch die Geschäftsgrundlage der letzten 5 Jahre zwischen Verwaltung und Politik ohne Not in Frage. Alle vorgestellten Varianten seien in einem bestehenden Budget kalkuliert.

Stv. Straßburg erklärt, die FDP-Fraktion unterstütze den Antrag der SPD-Fraktion, weil im vorliegenden Fall ein erheblicher Eingriff in den Verkehrsablauf stattfindet und die Bürger nicht frühzeitig beteiligt wurden.

AM Ziess schlägt vor, in beiden Fällen die Variante I freizugeben, dann sei der PIUVA nicht tangiert und dessen Beteiligung könne entfallen.

AM Müller besteht auf der vorhandenen Kompetenz des BVFA. Die Verwaltung habe keinesfalls Fehler gemacht. Er halte es für falsch, nur die Anwohner zu beteiligen, die ein privates und nicht immer objektives Interesse an ihrer Straße hätten.

Stv. Bogatzki möchte eine evtl. Verlagerung der Ausschusskompetenzen erst nach der Neuwahl im kommenden Jahr diskutieren, damit die Nachfolger nicht mit den Entscheidungen ihrer Vorgänger arbeiten müssen. Die CDU-Fraktion unterstütze in beiden Fällen die Variante I mit der Maßgabe, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um eine größtmögliche Anzahl an Stellplätzen zu erhalten bzw. zu schaffen.

Stv. Pohler stellt für die SPD-Fraktion den folgenden Antrag: „Für die weitere Planung (Ausführungsplanung) und Realisierung der Straßenausbauten „Bismarckstraße“ und „Wilhelmstraße“ werden alle drei vorgeschlagenen Varianten in einer Bürgeranhörung vorgestellt und anschließend zur Freigabe an den PIUVA verwiesen.“

Bgo. Buckesfeld bittet die SPD um einen konkreten Vorschlag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung, die Zuständigkeit im vorliegenden Fall müsse der HFA klären.

Stv. Lukat äußert Zweifel, ob es der SPD bei ihrem Antrag allein um die Sache gehe, da seit Erscheinen der Vorlage genügend Zeit gewesen wäre, dies frühzeitig zu beantragen.

Bgo. Buckesfeld schlägt vor, die Verwaltung erarbeite einen Vorschlag zum künftigen Geschäftsprozess bzw. einer Neuregelung der Zuständigkeitsordnung.

Stv. Ruppert bekräftigt für die FDP-Fraktion, dass bei derart einschneidenden Eingriffen in die Verkehrsführung der PIUVA zu beteiligen und im Sinne einer basisdemokratischen Beteiligung die Bürger zu allen dargestellten Varianten zu hören seien. Der hieraus resultierende Zeitverzug sei im Sinne der Sache gerechtfertigt.

AM Ziess stellt die Daseinsberechtigung des BVFA in Frage.

Abschließend erklärt **Bgo. Buckesfeld**, die Verwaltung erkenne im bloßen Abarbeiten des Straßensanierungsprogramms keine „besondere Bedeutung“, wie in der Zuständigkeitsordnung gefordert.

Als weitergehender Antrag gelangt der o.a. Antrag der SPD-Fraktion zuerst zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Alternativantrag der SPD-Fraktion mit 8 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen

Beschluss:

„Für die weitere Planung (Ausführungsplanung) und Realisierung der Straßenausbauten „Bismarckstraße“ und „Wilhelmstraße“ werden alle drei von der Verwaltung vorgeschlagenen Varianten in einer Bürgeranhörung vorgestellt und anschließend zur Freigabe an den PIUVA verwiesen.“

**5./ Innerstädtische Zaunanlagen an den Gleisanlagen der Bundesbahn
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 25.08.2008
Vorlage: 70/004/2008**

Protokoll:

Stv. Braun-Kohl erläutert den Antrag ihrer Fraktion. Sie erklärt, dass das skizzierte Problem bereits mehrfach in HFA und Rat von ihrer Fraktion angesprochen worden und sehr dringlich sei. Inzwischen habe die Deutsche Bahn auf Initiative eines anliegenden Bürgers einige der zerstörten Zaunelemente geschlossen, so dass die Situation sich etwas entschärft habe. Sie bitte den Ausschuss, der entsprechenden Verwendung der von der Verwaltung in dieser Angelegenheit vorgesehenen 5000 € für eine weitere Sicherung der Bahngleise zuzustimmen.

Stv. Ruppert unterstützt diesen Antrag, wenngleich er der Überzeugung ist, das Suizidrisiko nicht völlig eindämmen zu können. Immerhin würden aber Unglücksfälle verhindert.

Auch **Stv. Pohler** begrüßt den Antrag, sieht aber die Deutsche Bahn in der Pflicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**6./ Baustellenberichte
Vorlage: 66/003/2008**

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

Beschluss:

„Der Bericht der Verwaltung über die Baustellen des Tiefbauamtes wird zur Kenntnis genommen.“

7./ Anfragen und Mitteilungen des BVFA

7.1. Beantwortung von Anfragen

/

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

7.2. Mitteilungen
/

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.